



# BLICKPUNKT

## Die Weichen für eine positive Zukunft sind gestellt!

Liebe Kleinkirchheimerinnen,  
liebe Kleinkirchheimer!

Wir bedanken uns bei Ihnen für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem ersten „Blickpunkt“. Es zeigt, dass Informationen aus erster Hand wichtig sind.

Unsere Initiative „Bach braucht einen Neustart“ ist schon mit positiven Inhalten und Projekten besetzt worden. Beachten Sie dazu unsere Einladung am 21. Jänner 2010 zum „1.Tourismus-Stammtisch“ für den Ortsteil Bach.

Die gemeinsamen Arbeitssitzungen mit Vertretern der Gemeinde und des Aufsichtsrats der Bergbahnen bringen das Projekt „Therme St. Kathrein Neu“ wieder auf Schiene. Neue Überlegungen und klare Konzepte werden unsere beiden Themen wieder zu starken Magneten des Tourismus und zu attraktiven Badelandschaften für Einheimische machen. Eine Präsentation der neuen Ideen ist für den nächsten Sommer angedacht, dann sollte der zügigen Umsetzung des Projektes nichts mehr im Wege stehen.

Anstatt des Tankstellenareals gegenüber der Therme St. Kathrein wird noch heuer ein großzügiger Freibereich entstehen, der für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung stehen wird.

Die ersten Sitzungen zur Erarbeitung des Leitbildes für unsere Gemeinde werden im Jänner stattfinden. Es werden in diesem Projekt alle Branchen miteingebunden – ganz wichtig – auch Vertreter aus der jungen Bad Kleinkirchheim Generation. Wir

müssen alles daran setzen, um Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu erhalten und durch neue Ideen die Gemeinde für unsere Mitbürger noch attraktiver zu machen.



Die Schaffung von Wohnraum für Einheimische ist für die VP Bad Kleinkirchheim ein Ziel mit höchster Priorität. Verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten werden diskutiert und es gilt alles zu tun, um unsere Gemeinde als Lebensmittelpunkt für Bad Kleinkirchheimer weiterhin aufrechtzuerhalten. Sollten Sie Anliegen haben, wenden Sie sich gerne an die Vertreter der VP Bad Kleinkirchheim.

Von Anbeginn unseres Wirkens in der Gemeinde war uns klar, dass das schwierigste und brennendste Thema die anhaltende Verbauung von Bad Kleinkirchheim ist. Dazu ist noch viel Überzeugungsarbeit notwendig und all Ihre Unterstützung, um alle Gemeindevertreter davon zu überzeugen, in Zukunft mit Grund und Boden behutsamer umzugehen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass Sie uns speziell in den letzten Monaten entgegengebracht haben. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine besinnliche Vorweihnachtszeit und alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2010.

Ihr Martin Wulschnig und das Team  
der VP Bad Kleinkirchheim

## INITIATIVE

„Bach braucht einen Neustart“

### Einladung zum

### 1. Tourismus-Stammtisch für den Ortsteil Bach

am Donnerstag, 21.01.2010,  
um 19.30 Uhr  
in Trattlers Einkehr bei  
Jakob Forstnig

Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihre Meinung zu hören und die Sorgen und Probleme der Unternehmer besonders aus dem Ortsteil Bach aufzunehmen und zu den kompetenten Stellen zu bringen.

### Gerne nehmen wir uns Ihrer Anliegen an den Gemeinderat an

#### Martin Wulschnig

Mitglied im Gemeindevorstand, Tourismusausschuss, Informationsausschuss  
martin.wulschnig@ktnngemeinde.at  
Tel: 069918817755

#### Ing. Christian Mayrbrugger

Obmann Land- und Forstwirtschaftsausschuss, Bau-Ausschuss  
christian.mayrbrugger@ktnngemeinde.at  
Tel: 06506216816

#### Karin Schabus

Familienausschuss, Sport- u. Kultur-  
ausschuss  
karin.schabus@ktnngemeinde.at  
Tel: 06507217875

#### Mag. Gerhard Ortner

Obmann Kontrollausschuss, Finanz-  
ausschuss  
gerhard.ortner@ktnngemeinde.at  
Tel: 06643426998



Mag. Thomas Goritschnig  
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

### Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

### Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!  
Es kann nicht sein, dass jemand,  
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,  
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“  
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

## ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

### Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

### Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

### Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

## Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern



„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: **Leistung muss sich lohnen!**“



Mag. Achill Rumpold  
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

### Das Transferkonto

gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



## Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

**WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!**



# VP Bad Kleinkirchheim fordert die Umsetzung eines 3-Punkteprogrammes zur Stabilisierung des Sommertourismus

Im Vergleich zu ähnlichen Tourismusdestinationen in Österreich verliert Bad Kleinkirchheim zunehmend an Attraktivität besonders über die Sommermonate. So fällt unser Ort in der Übernachtungsstatistik Kärntens als eines der Schlusslichter auf. Dies wird eindringlich durch die aktuelle Entwicklung der Nächtigungszahlen mit einem Minus von 8,76% (von Mai bis Oktober 09) im Vergleich zum Vorjahr deutlich belegt, wobei es nicht dem Trend in den vergleichbaren Tourismusdestinationen entspricht:

Vergleich Mai-Oktober 09	Nächtigung 2008	Nächtigung 2009	Veränderung
Bad Kleinkirchheim	336.132	310.474	-7,63 %
Kärnten	9.185.704	9.071.075	-1,25 %
Österreich	62.400.000	61.700.000	-1,1 %

Die Zahlen belegen, dass der Nächtigungsrückgang zu einem Großteil hausgemacht ist.

Zur Verbesserung der Attraktivität sind wir gefordert, das touristische Angebot umgehend zu profilieren und kundengerecht weiterzuentwickeln. Für den Sommer 2010 fordert die VP Bad Kleinkirchheim die Umsetzung folgendes 3-Punkteprogrammes:

1. Einrichtung einer Kompetenzgruppe – Naturerlebnis am Berg
2. Einführung eines „Rundum-Servicepaketes“ für Kleinvermieter
3. Rasche Umsetzung einer schlagkräftigen Verkaufsorganisation

## 1. Einrichtung einer Kompetenzgruppe für Naturerlebnis am Berg:

Bad Kleinkirchheim ist durch die Nockberge mit unschätzbaren Landschaftsressourcen ausgestattet. Da die Zeit drängt soll umgehend bereits für den kommenden Sommer an der markantesten Stärke des Ortes gearbeitet werden. Das „Erlebnis am Berg“ mit Themenwanderwegen, Erlebnisbikerouten, Plätzen der Ruhe und Stille, etc. muss dazu weiterentwickelt werden. Bad Kleinkirchheim soll das beste Angebot zum „Naturerlebnis am Berg“ werden.

Die VP Bad Kleinkirchheim brachte im Gemeinderat den Antrag ein, dass eine

Gruppe engagierter Kirchheimer einberufen wird, die sich ausschließlich dieses Themas annimmt, mit entsprechenden Mitteln ausgestattet, für den kommenden Sommer noch Verbesserungen umsetzt.

## 2. „Rundum-Servicepaket“ für Kleinvermieter

Über 80% der Beherbergungsbetriebe im Ort haben weniger als 25 Betten. Gerade diese kleinen Vermieter leiden unter einer zu geringen Auslastung von

weniger als 35%. Auf dieser Ebene reicht nicht aus, dass vonseiten des Ortes das Marketing geleistet wird. Diese Beherbergungsformen benötigen mehr Service, das wahlweise den direkten Verkauf, den Empfang des Gastes, das Hauskeeping, etc. beinhalten kann, - gegen eine entsprechende Gebühr versteht sich.

Nachdem gerade diese kleinen Beherbergungsformen in Bad Kleinkirchheim auch die Tourismusgesinnung im Ort sichern, fordern wir, dass besonders für diese vonseiten der Gemeinde bzw. des Tourismusverbandes mehr getan wird.

## 3. Rasche Umsetzung einer schlagkräftigen Verkaufsorganisation

Im Zeitalter des Internets reicht Werbung nicht mehr aus, um mehr Kunden zu gewinnen. Wir benötigen ein enges Netzwerk an Kirchheim Fans bestehend aus Kunden, Wirtschaftsorganisationen, Einheimischen und dem Tourismusangebot. Der Tourismus in Bad Kleinkirchheim braucht direkte Verkaufspunkte am Markt, die uns Gäste in den Ort bringen.

Impressum | Volkspartei Bad Kleinkirchheim | Dorfstraße 29, 9546 Bad Kleinkirchheim

## JAHRESRÜCKBLICK

Der Jahreswechsel bietet Gelegenheit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. In den 8 Monaten als neu gewählte Gemeinderäte konnten wir bereits mehrere Wahlversprechen umsetzen:

- Zusammenarbeit von Tourismusverband, Kurgemeinde und Bergbahnen statt Dauerstreit: bei der Umsetzung der Neugestaltung der Therme St. Kathrein arbeiten auf unsere Initiative wieder alle wichtigen Vertreter des Ortes an einem gemeinsamen Projekt
- Sicherung der Flächenbewirtschaftungsprämie: die Flächenbewirtschaftungsprämie wurde erhöht und damit der allgemeinen Kostensteigerung angepasst
- Unterstützung der Landwirtschaft: Erhöhung des Gemeindegeldanteiles an der künstlichen Besamung und Unterstützung der Viehzuchtgenossenschaft
- Beschlussfassung über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Erarbeitung eines neuen (touristischen) Leitbildes für Bad Kleinkirchheim

Die Zwischenbilanz zeigt: auch als (noch) kleinste Partei konnten wir die Themenführerschaft in der politischen Diskussion einnehmen und sind zugleich wichtiger Vertreter für die Gemeindeangelegenheiten im Land Kärnten.

In einer gemütlichen Runde konnten die Vertreter der Bad Kleinkirchheimer Volkspartei Informationen und Anliegen mit dem Wirtschafts-Landesrat Dr. Josef Martinz austauschen. Dr. Martinz sagte der Bad Kleinkirchheimer Bevölkerung seine besondere Unterstützung bei der Umsetzung weiterer Leitprojekte zu.

(v.l. Markus Ronacher, Erwin Walder, Dr. Josef Martinz, Martin Wulschnig, Christian Mayrbrugger, Gerhard Ortner)

